

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

I. Aspekte der Wirkungsgeschichte Ernst Stadlers	1
II. Tendenzen in der Expressionismus- und Stadlerforschung nach dem zwei- ten Weltkrieg	15
III. Bemerkungen zu Betrachtungsweise und Fragestellung der Arbeit	22
A. <u>Stadlers Anfänge</u>	
I. Ihre Darstellung im "Aufbruch"	32
II. Das "Jüngste Elsaß"	35
III. Stadlers erste Gedichte aus dem Jahre 1901	41
IV. Der Anschluß des "Jüngsten Elsasses" an den Nachnaturalismus	46
V. Stadlers Lyrik aus der Zeit des "Stürmers"	51
VI. Stadlers kritische Auseinanderset- zung mit den Normen und Konventionen seiner ersten Schaffensperiode	58
B. <u>Der Anschluß an den Ästhetizismus der Jahrhundertwende</u>	
I. Die beiden Gedichte Stadlers im "Merker"	64
II. Das "Jüngste Elsaß" im "neuen Magazin"	68
III. Gründe für den Wandel des literari- schen Bewußtseins des Stürmerkreises	74
IV. Stadlers Régnierübertragungen	
1. Grundzüge der Régnierrezeption in Deutschland	82
2. Stadlers Auswahl	88

3. Vergleichende Untersuchung der Übertragungen	91
V. Charakteristische Kunstmittel in Stadlers Spiel "Freundinnen" und den Gedichten der "Praeludien"	105
VI. Stadlers Anpassung an die herrschenden literarischen Konventionen in den "Praeludien"	118
VII. Die durchgängige Vorherrschaft eines eklektischen Ästhetizismus in den "Praeludien": "Incipit vita nova" und "Der Zug ins Leben"	127
VIII. Aufnahme und Wirkung der "Praeludien" zur Zeit ihres Erscheinens	139
IX. Die Verbreitung literarischer Konventionen des Ästhetizismus in den frühen Werken der Vertreter der expressionistischen Generation	144
X. Stadlers künstlerischer Standort um 1910	153
<u>C. Stadlers expressionistische Phase in ihren Beziehungen zur zeitgenössischen französischen Literatur</u>	
I. Grundlagen der Entwicklungszusammenhänge zwischen den deutschen und französischen literarischen Strömungen, die den Symbolismus und Ästhetizismus ablösen	
1. Tendenzen der literarischen Veränderungen in Frankreich im Zeitraum von 1897 - 1914	162

2. Die breite Rezeption zeitgenössischer Strömungen der französischen Literatur im Expressionismus	170
3. Die Umrissse von Stadlers Rezeption der zeitgenössischen Literatur und ihre Stellung im Rahmen der besonderen elsässischen Situation	182
II. Die Herausbildung neuer ästhetischer Normen in der Auseinandersetzung mit der künstlerischen Tradition des Symbolismus und Ästhetizismus	
1. Die Auflehnung gegen den Ästhetizismus	190
2. Stadlers Auseinandersetzung mit Stefan Georges Werk und Wirkung. Zur Deutung des Gedichts "Form ist Wollust"	196
3. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Ästhetizismus im Gedicht	206
4. Die Forderung nach einem unmittelbaren Zusammenhang zwischen Kunst und Realität und einer welt- und lebenszugewandten Haltung	218
5. Der hohe Stellenwert des Ausdrucks und der Erzeugung eines aktiven, von einem starken Ethos getragenen Verhältnisses zur Umwelt und den Mitmenschen	228
III. Stadlers Verhältnis zu Romain Rolland und Charles Péguy	
1. Stadlers Aufnahme von Romain Rollands Roman "Jean-Christophe"	240

2. Zur Rezeption Péguy's im Expressionismus	254
3. "Republikanisches Heldentum"	258
4. Willens- und Tatkraft und innere Unruhe: verwandte Züge in Péguy's und Stadler's Einstellung zur Wirklichkeit	264
5. Die Sündenmystik in Stadler's Gedicht "Tage II." und Péguy's Theorie der "mouillure"	271
IV. Ernst Stadler als Übersetzer von Francis Jammes	
1. Die Jammesrezeption im Expressionismus	286
2. Ernst Stadler's Übertragungen aus dem Werk von Francis Jammes: Umfang und Auswahl	
a) Der ursprüngliche Umfang von Stadler's Übertragungen	293
b) Stadler's Auswahl aus dem Werk von Jammes	298
3. Untersuchung der übertragenen Gedichte	
a) Vorbemerkungen	305
b) Die Lockerung der Form	308
c) Die Stilhöhe der Übertragungen	316
d) Der Stellenwert der Arbeit an den Übertragungen in der formalen Entwicklung von Stadler's Schaffen	323
e) Bildliches Sprechen bei Jammes und Stadler	329

f) Die Darstellung von häßlichen und alltäglichen Wirklichkeitsausschnitten, von Lebenserfahrungen und Lebensschicksalen in den Erzählgedichten	338
g) Das Erlebnis der inneren Erneuerung und die Haltung der Demut	353
4. "Gratia divinae pietatis adesto Savinae de petra dura perquam sum facta figura" als Ausdruck von Stadlers Auffassung von der Dichtung	376

ANMERKUNGEN

Einleitung	387
Kapitel A	401
Kapitel B	415
Kapitel C	
I. Abschnitt	439
II. Abschnitt	450
III. Abschnitt	459
IV. Abschnitt	471

ANHANG

I. Stadlers Gedicht "Mädchenwünsche"	488
II. Die beiden unter dem Pseudonym "Hanns Horst" im "Merker veröffentlichten Gedichte Stadlers	489

LITERATURVERZEICHNIS	491
----------------------	-----

NAMENREGISTER	511
---------------	-----